

**IMPRESSUM / Herausgeber:**  
**Bürgerbus**  
**Neunkirchen-Seelscheid e.V.**  
 Geschäftsstelle: Werner Renno  
 Meisenbacher Straße 61 b  
 53819 Neunkirchen-Seelscheid  
 Tel.: 02247/74094

Alfred Benke (1. Vorsitzender)  
 Tel.: 02247/6204

Redaktion:  
 Michael Appel, Alfred Benke,  
 Winfried Dewes, Gerd Ziegler

E-Mail: [info@buergerbuss-neunkirchen-seelscheid.de](mailto:info@buergerbuss-neunkirchen-seelscheid.de)

*Wir bewegen...*  
**BÜRGERBUS**  
**NEUNKIRCHEN-SEELSCHEID e.V.**

**BUS**  **BOTE**

**Fahrgast-Information**  
 Bürgerbus Neunkirchen-Seelscheid e.V.

Ausgabe 5/2013

hindurch, während wir noch bremsen.

„Diese Wasserfontaine wäre jetzt ein querstehender Sattelschlepper gewesen.“ sagte der Trainer.

„Und jetzt stellt Euch mal vor, Ihr würdet innerorts schneller als 50 fahren!“ Bei den nächsten Versuchen umfahren wir dieses Wasserhindernis, indem wir dass zuvor gelernte, also den Bremsschlag und keine hektischen Lenkbewegungen anwendeten. Mit verminderter Geschwindigkeit gingen die Versuche natürlich wesentlich besser.

hinderlich, während wir noch bremsen.

**Fazit**

Nach gut sechs Stunden Fahrersicherheits-Training kann man mit neuen Erkenntnissen aus der Veranstaltung gehen. Man sitzt anders im Fahrzeug, lenkt bewusster und weniger lässig oder zu verkrampft und denkt über seine gefahrene Geschwindigkeit nach. Keine Technik der Welt kommt gegen die Gesetze der Physik an. Das schwächste Glied in der Sicherheitskette ist derjenige, der hinter dem Lenkrad sitzt. Und dieses schwächste Glied in der Kette wollten wir stärken. Außerdem wollen wir doch alle gut und sicher von A nach B kommen.

Gerd Ziegler

Vielleicht bemerken Sie, liebe Fahrgäste, dass der/die eine oder andere Fahrer/-in jetzt etwas ruhiger und besonnener fährt. Werden Sie nicht ungeduldig, wenn er/

sie z.B. die vorgeschriebene max. Geschwindigkeit von 30 km/h in den so gekennzeichneten Straßenabschnitten einhält. Der Bremsweg steigt überproportional mit der Geschwindigkeit, haben wir uns nochmal vor Augen geführt. Ihre und unsere Sicherheit liegen uns am Herzen. Dazu soll das Fahrsicherheitstraining einen Beitrag leisten.



**VERKEHRS-SICHERHEITS-ZENTRUM**  
 des Olper Automobil-Club e.V. im ADAC

FahrtechnikCenter Olpe GmbH  
 Daimlerweg 2 // 57462 Olpe  
 Tel.: 0 27 61 / 94 791 - 0

Nutzen Sie auch als **Fahrer** unserer Verkehrsübungspark.

**WWW.VSZ-OLPE.DE**



**EIN GUTER TAG FÜR DEN BÜRGERBUS**

„Wir machen mit!“

Unter diesem Motto bietet ab sofort ein großer Teil der Geschäfte -leider noch hauptsächlich in Neunkirchen – den Benutzern des Bürgerbusses an, ganz oder teilweise ihre Fahrtkosten zu erstatten. Mit einem gut sichtbaren Aushang im Schaufenster oder an der Eingangstür (s. Bild) weisen diese Geschäfte auf ihre Unterstützung der Bürgerbusfahrgäste und die allgemeinen bzw. individuellen Rahmenbedingungen hin.

Am Mittwoch, dem 4. September haben die Vorstände der Werbegemeinschaft „Wir Neunkirchner“ und des Bürgerbusvereins in Anwesenheit der regionalen Presse offiziell den Beschluss zur Fahrtkostenerstattung in Kraft gesetzt. Mit Kaffee und belegten Brötchen, gestiftet von der Werbegemeinschaft, wurde der kleine Festakt gefeiert.

Wie wir bereits früher berichteten, hatte die Werbegemeinschaft auf ihrer letzten Mitgliederversammlung beschlossen, den Benutzern des Bürgerbusses ihre Fahrtkosten ganz oder teilweise zu erstatten. Wegen der Vielfalt der Mitglieder der Werbegemeinschaft wurden die Rahmenbedingungen in die Hand der einzelnen Teilnehmer gelegt. Im Interesse unserer Fahrgäste waren wir an einer möglichst einfachen und einheitlichen Regelung interessiert.



Nach ausführlichen Diskussionen mit einer Reihe von Geschäften wurde als Grundregelung vereinbart: Bei Abgabe der genutzten Fahrscheine werden die Kosten der Fahrscheine aber maximal bis zu 10 % der Höhe des getätigten Umsatzes erstattet. Darüber hinaus oder stattdessen gelten aber auch Sonderkonditionen, die sowohl auf den Aushängen wie auf den im Bürgerbus und den Geschäften ausgelegten Listen vermerkt sind.

Neben diesen materiellen Vorteilen für unsere Fahrgäste sind wir stolz darauf, dass die geballte Kraft der rund 140 in der Werbegemeinschaft vertretenen Geschäftspartner mit ihrem Beschluss unsere Arbeit anerkennt, wertschätzt und unterstützt. Der erste Schritt ist getan. Er ermutigt uns, auf dem eingeschlagenen Weg fortzufahren, unser Angebot bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und auf eine wachsende Unterstützung durch unsere Mitbürger zu hoffen.

*Machen Sie mit!*



[www.buergerbuss-neunkirchen-seelscheid.de](http://www.buergerbuss-neunkirchen-seelscheid.de)



## TRAINING FÜR DIE SICHERHEIT

Unsere Fahrgäste so sicher und angenehm wie möglich zu ihrem Ziel und zurück zu bringen, ist unser oberstes Ziel. Sie, unsere Fahrgäste können und müssen dazu beitragen indem Sie sich anschnallen und Ihr Gepäck sicher verstauen. Damit wir, Ihre Fahrer, Gefahrensituationen so weit wie möglich vermeiden aber im Ernstfall richtig reagieren, machen alle Fahrer/-innen des Bürgerbusses ein Fahrsicherheitstraining.

*Unser 2. Vorsitzender G. Ziegler hat seine Erfahrungen bildreich beschrieben:*

### „Erfahrbare Sicherheit“

So lautet das Motto des Verkehrs-Sicherheitszentrums in Olpe. Dank der Berufsgenossenschaft, der wir als Bürgerbusverein angehören, gibt es für alle unsere Fahrer einen Zuschuss für ein solches Fahrsicherheits-Training.

Am 17. Juli fuhren mein Kollege Dieter Hollatz und ich zum Verkehrs-Sicherheitszentrum nach Olpe. Von einem Kleinwagen, diverser Mittelklassewagen über einem SUV bis zu unserem Mercedes Sprinter war alles vertreten. Sogar die Kollegen vom Bürgerbusverein aus Engelskirchen machten an diesem Tag bei diesem Training mit. Unser Trainer teilte Funkgeräte für jedes Fahrzeug aus. So konnte er uns Anweisungen für das Training geben. „Glücklicherweise kann ich Eure Angstschreie bei den Übungen nicht hören“, sagte er leicht verschmitzt.



### Slalomparcours

Zunächst ging es über einen Slalomparcours mit einer angeschlossenen langen Kurve. „Führt bitte zunächst eine Selbstkontrolle zu Eurer Sitzposition, Eurer Lenkradhaltung und Eurer Geschwindigkeit durch“ sagte der Trainer über Funk. Was ist eine optimale Sitzposition? Rückenlehne in Schlafposition, ein Arm aus dem Fenster und mit einer Hand lässig am Lenkrad? –Die Rückenlehne sollte fast senkrecht eingestellt werden und die Sitzvorverstellung sollte so verändert werden, dass die Handballen vom ausgestreckten Arm oben auf dem Lenkrad ruhen können.

Eine korrekte Lenkradhaltung ist wichtig. Nur so kann man bei Gefahr das Auto unter Kontrolle halten. Die Hände sollten dabei eine „Viertel-vor-drei“ Stellung einnehmen. Der Daumen sollte vorne auf dem Lenkrad ruhen und dieses nicht umgreifen.

Im folgenden Praxistest wurde nun bei einigen Teilnehmern der Jagdinstinkt geweckt. Wer schaffte den Parcours in kürzester Zeit? Leider fielen bei dieser rasanten Einstellung zum Fahrstil ein paar der aufgestellten rot-weißen Hütchen um. Im Ernst-



*Wir bewegen...*

**BÜRGERBUS**  
NEUNKIRCHEN-SEELSCHEID e.V.

fall könnte das eine Bordsteinkante, ein Radfahrer oder ein Fußgänger gewesen sein. Und was würde passieren, wenn man etwas langsamer über diesen Parcours fährt? Na bitte – auf einmal ging das doch viel besser. Man saß entspannt, führte keine hektischen Lenkbewegungen aus und kam sicher durch die abgesteckte Strecke.

### Kurvenfahrten

Quietschen die Reifen in der Kurve, hat man diese mit ziemlich großer Sicherheit in puncto Geschwindigkeit und Lenkbewegung falsch eingeschätzt. Die Gefahr, dass das Auto ausbrechen kann, wächst mit dieser Fehleinschätzung. Man macht im Prinzip alles richtig und doch bricht das Fahrzeug aus. Hier kommen die elektronischen Fahrdynamikregelungen voll zur Geltung. Aber nur, wenn man kontrollierte Lenkbewegungen ausführt. Zirkusreifes Drehen am Lenkrad führt dazu, dass der Wagen mit schönen Pirouetten trudelt. Für spektakuläre Stunts im Fernsehen immer wieder gerne gesehen, aber im eigenen Wagen?

### Bremsen

„Nennst Du das eine Vollbremsung?“ fragte der Trainer als man ein bis zwei Meter hinter dem errechneten Bremsweg zum stehen kommt. Im Ernstfall wäre man diese ein bis zwei Meter tief ins gegnerische Fahr-



zeug geraten. Also – Fuß vom Gas und mit voller Wucht aufs Bremspedal. Mit einem so genannten „Brems Schlag“ kommt man in kürzester Zeit zum Stehen. Übrigens – das ABS dient nur dazu, das Fahrzeug während des Bremsvorganges manövrierbar zu halten. Das ABS verkürzt den Bremsweg keineswegs.

### Bremsen auf nassem Untergrund

„Ihr alle fahrt doch sicher nur 50 innerorts, nicht wahr?“ lautete die leicht ketzerische Frage des

Trainers. „Dann fahrt diese 50 km/h einmal und bremst, wenn ich es sage!“

(Die Busse sollten, nebenbei bemerkt, bei diesem Versuch nur 40 km/h fahren). Irgendwie hörte das Fahrzeug nicht auf zu rutschen, dachte man sich und das Ende des „Rollfeldes“ kam bedenklich nahe. Auf ca. der Hälfte der Strecke wurde plötzlich eine Wasserfontaine vor uns eingeschaltet. Wir fuhren mitten

